

Hundesportverein Rötha e.V.

1.Fun-Agility-Turnier 29.08.2009

Langsam hat es sich herumgesprochen, dass Agility beim Hundesport etwas Besonderes ist. Die Wechselbeziehung zwischen Mensch und Hund bei der Überwindung einer Vielzahl unterschiedlicher Hindernisse stellt eine sportliche Herausforderung der besonderen Art dar.

Durch die Absolvierung eines Agility-Seminars unserer Sportfreunde Brit Gräfe und Andre Gasch in Zwönitz wurden die Voraussetzungen geschaffen, eine Einladung des Hundesportvereins Rötha zum 1. Fun-Agility Turnier auf heimischen Boden auszusprechen. Die in der Zwischenzeit erreichten Trainingsfortschritte und das dank dem Sparkassen-Sponsoring verbesserte Equipment unterstützten diese Entscheidung zusätzlich.

Am 29. August 2009 war es dann soweit. 18 Hundesportler nahmen die Einladung an und stellten sich mit ihren Vierbeinern zum Wettkampf. Den Großteil stellte die Mannschaft von der Hundeschule Markkleeberg. Auch die SV-Ortsgruppe Gaschwitz und die SV-Ortsgruppe Leipzig-Mölkau waren vertreten.

Pünktlich 14.45 Uhr konnten die Teilnehmer den bereits aufgebauten Parcours beschnuppern und sich die Hindernis-Ordnung mit den verzwickten Richtungswechseln einprägen.

Insgesamt standen zwei Durchläufe mit jeweils veränderter Streckenfolge auf dem Programm. Im ersten Parcours waren 20, im Zweiten 17 Hindernisse fehlerfrei zu überwinden. Der Streckenverlauf war so gewählt worden, dass gleiche Hindernisse mehrmals überwunden werden mussten, sodass durch diese Kombination der Ablauf in seiner Wirkung um ein Vielfaches erhöht wurde und den Vierbeinern mehr Spaß und Sportlichkeit bereitete.

Zum Wettkampf stellten sich 22 Hunde, wobei 12 Hunde größer als 40 cm zur Gruppe „Maxi“ gehörten. Die restlichen 10 Hunde starteten in der Klasse „Mini“.

In Anlehnung an das offizielle Agility-Reglement wurden die bei den Hindernissen verursachten Fehler angezeigt und zeitlich bewertet.

Am häufigsten traten folgende Fehler auf: Kontaktzonenprobleme (fehlende Berührung) an der Schrägwand und auf der Wippe; Verweigerung bzw. Auslassen von Hindernissen, z.B. Tunneldurchlauf; Umwerfen der Hindernis-Hürde sowie das Reißen der Abwurfstange und Überqueren entgegen der Laufrichtung.

Die angelockten Zaungäste, Angehörige und Kinder der Hundesportler verfolgten aufmerksam jeden Durchlauf. Die Gewandtheit und Begeisterung der Hunde übertrugen sich auf die Zuschauer, sodass jede einzelne sportliche Leistung mit viel Beifall belohnt wurde.

Bei der Pokalverteilung hatten folgende Sportfreunde die „Nase“ vorn:

Platzierungen:

Agility - Klasse über 40 cm (maxi)

1.Platz	Lia-Janice Zopf	Border Collie - Maddie	Hundesportverein Rötha
2.Platz	Brit Gräfe	Border Collie - Casper	Hundesportverein Rötha
3.Platz	Andre Gasch	Appenzeller Mix - Stella	Hundesportverein Rötha
4.Platz	Nancy Koßmann	Mischling - Maxi	Hundeschule Markkleeberg

Agility - Klasse unter 40 cm (mini)

1.Platz	Heike Ziesecke	Mischling - Tinky	Hundeschule Markkleeberg
2.Platz	Sabine Bremer	Mischling - Max	Hundeschule Markkleeberg
3.Platz	Marina Kloeters	Manchester Terrier - Nelly	Hundeschule Markkleeberg
4.Platz	Klaus Leipold	Zwergschnauzer - Endro	Hundesportverein Rötha

Jumping - Klasse über 40 cm (maxi)

1.Platz	Nancy Koßmann	Mischling - Maxi	Hundeschule Markkleeberg
2.Platz	Andre Gasch	Appenzeller Mix - Stella	Hundesportverein Rötha
3.Platz	Lia-Janice Zopf	Border Collie - Maddie	Hundesportverein Rötha
4.Platz	Angelika Wolf	Mischling - Bob	SV Ortsgruppe Leipzig-Mölkau

Jumping - Klasse unter 40 cm (mini)

1.Platz	Marina Kloeters	Manchester Terrier - Nelly	Hundeschule Markkleeberg
2.Platz	Sabine Bremer	Mischling - Max	Hundeschule Markkleeberg
3.Platz	Heike Ziesecke	Mischling - Tinky	Hundeschule Markkleeberg
4.Platz	Elizabeth Lorenz	Mischling - Feivel	Hundeschule Markkleeberg

Alle Hundesportler waren über die Premiere des Lobes voll. Die wunderschönen Agility-Parcours, die gute Organisation und Betreuung haben dazu beigetragen, dass das 1. Fun-Agility seinem Namen gerecht wurde, es hat Spaß und Freude bereitet.

Das Engagement aller Mitwirkenden war beispielhaft. Nicht zu vergessen die vielen fleißigen Hände, die zur Vorbereitung angetreten waren und die lukullische Organisation und Versorgung der Wettbewerbssportler gewährleisteten.

Es wird sicherlich ein zweites Wiedersehen geben!